



Sternbeck gegen Bohrungen nach schmutzigem Erdgas

Publiziert am [19. August 2011](#) von [Sternbeck.info - Team](#)

Mitten im Trinkwasserschutzgebiet zwischen Nöpke und Dudensen will Exxon Mobil nach „Schiefergas“ bohren. Diese tiefen Bohrungen gefährden unser Trinkwasser, weist Sternbeck das Anliegen zurück. Ohnehin gefährden Landwirtschaft und andere Einflüsse das Trinkwasservorräte. Außerdem sei das „schmutzige Gas“ nur eine Verlängerung einer gescheiterten technologieorientierten Energieverschwendungspolitik.

Ärgerlich sei, wie die schwarz-gelbe Landesregierung den Konzern deckt. „Die Landesregierung behauptet, keine rechtlichen Möglichkeiten dagegen zu haben“, sagte der Fraktionsvorsitzende Stefan Wenzel. Andere Landesregierungen hätten aber längst gehandelt. Niedersachsen müsse eine Umweltverträglichkeitsprüfung vor Beginn jeder Bohrtätigkeit verlangen. „In Trinkwasserschutzgebieten verbietet sich das Einbringen von Chemikalien in tiefere Erdschichten jedoch ohnehin“, stellt Sternbeck fest. „Ausgerechnet im Trinkwasserschutzgebiet auf Umweltverträglichkeitsprüfungen zu verzichten ist jedenfalls grob fahrlässig.“



Wasserwerk Esloh (Bei Dedensen)

Sternbeck, der in der Bezirksregierung und in Landesministerien gearbeitet hat, ergänzt: Dieses Beispiel zeige einmal mehr, wie die Schwarz-Gelben die Umweltverwaltung des Landes kaputtgespart haben und die notwendigen Aufgaben zum Schutz der Menschen und der Umwelt nicht mehr sicherstellen wollen.